



Aktuelles

So lecker schmeckt Nachbarschaft

Wenn beim Nachbarschaftsfest im Regenstein der Kuchenteller schnell leer wird, dann hatte bestimmt Vera Lönig ihre Finger im Spiel. Sie backt für das Fest ihren „Aufläufer“ – einen Kuchen, den sie schon seit vielen Jahren macht. Ohne großes Rezeptbuch, dafür „frei nach Schnauze“: Eier, Mehl, Zucker, gute Butter – und, wie die sechszwanzigjährige Vera sagt, die Liebe zum Backen. Mengen abzuwiegen braucht sie dabei kaum. Aus ihrer früheren Arbeit weiß sie noch heute ziemlich genau, wie sich 10 oder 20 Gramm Butter anfühlen. Seit 2025 lebt Vera im Regenstein, ganz in der Nähe ihrer Tochter. Der Umzug war gleichbedeutend mit einem Neuanfang. Heute schätzt sie vor allem die kurzen Wege und dass sie vieles noch selbst erledigen kann. Besonders wichtig aber sind ihr die Menschen. Im Quartierszentrum ist sie regelmäßig dabei: spielen, erzählen, lachen, neue Leute kennenlernen. „Man muss raus“, findet sie. Gerade im Alter erlebt sie, wie schnell Einsamkeit entstehen kann. Deshalb möchte sie andere ermutigen, einfach einmal vorbeizukommen. Und wer keine Lust auf Spiele hat, findet

beim Nachbarschaftstreff vielleicht genau den richtigen Platz. Dass Gemeinschaft vom Mitmachen lebt, ist für Vera nichts Neues. Schon früher in Wienrode backte sie für Feste des Gartenvereins. Heute bringt sie sich im Regenstein ein: Sie bastelt für ein schönes Treppenhaus, hilft, wo sie kann, tauscht Küchenabfälle gegen frische Eier – und nun backt sie fürs Nachbarschaftsfest. Ihr „Aufläufer“ hat dabei sogar eine besondere Geschichte. Das Rezept stammt von Tante Leni, bei der Vera und ihre Schwester als Kinder viele glückliche Sommer verbrachten. Garten, Früchte, Spielen und Unbeschwertheit gehören für sie bis heute zu diesen Erinnerungen. Vielleicht steckt deshalb in diesem Kuchen tatsächlich etwas mehr als Eier, Mehl, Butter und Zucker. Er erzählt davon, dass jeder etwas geben kann. Ein offenes Ohr, ein freundliches Wort, ein bisschen Hilfe – oder eben einen selbst gebackenen Kuchen. So schmeckt gelebte Nachbarschaft im Regenstein. Alle weiteren Infos zum Nachbarschaftsfest finden Sie auf den Mittelseiten in diesem Heft.

21.-26. SEPT.

Wir in Blankenburg –

DEMENZ GEHT UNS ALLE AN



Gemeinsam für ein gutes Leben mit Demenz

Demenz betrifft immer mehr Menschen – und damit auch Familien, Nachbarschaften, Unternehmen und Einrichtungen. In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung. Bis 2050 könnten es mehr als 2,5 Millionen sein. Umso wichtiger ist es, offen über das Thema zu sprechen.

Blankenburger Vereine und Unternehmen aus der Gesundheits- und Pflegebranche möchten deshalb gemeinsam informieren und sensibilisieren. Denn Demenz ist nicht nur eine medizinische Herausforderung. Die Betroffene und ihre Angehörigen brauchen Verständnis, Unterstützung und einen Alltag, in dem sie möglichst lange selbstbestimmt leben können. Oft entstehen Unsicherheiten, weil Menschen nicht wissen, wie sie mit dem Thema umgehen sollen. Gute Informationen können helfen, Berührungsängste abzubauen. Das gilt für Angehörige ebenso wie für Beschäftigte im Einzelhandel, im Kundenservice oder in öffentlichen

Einrichtungen. Wer vorbereitet ist und weiß, wie sich Demenz zeigen kann, kann mit Geduld und Verständnis viel bewirken. Auch Arbeitgeber können unterstützen, wenn Beschäftigte Angehörige pflegen. Flexible Arbeitszeiten, Schulungen oder andere Hilfsangebote können dabei helfen, Beruf und Pflege besser miteinander zu verbinden.

Ebenso wichtig ist die Stadt selbst. Öffentliche Räume, Beratungsangebote und Dienstleistungen sind so zu gestalten, dass Menschen mit Demenz sich sicher und gut orientieren können.

Um das Thema stärker in den Blick zu rücken, findet vom 21. bis 26. September zum 2. Mal die „Woche der Demenz“ statt. Geplant ist ein vielfältiges Programm mit Fachvorträgen, Workshops, Kinofilmen und weiteren Angeboten.

Unser gemeinsames Ziel: informieren, vernetzen, Verständnis schaffen, um Schritt für Schritt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen weiter einen Platz mitten in unserer Gesellschaft zu bieten.

jeden Donnerstag | 10:00 Uhr
Spieletreff im GVS-Quartierszentrum Regenstein

07.10.2026 | 17:00 Uhr
Oktoberfest im GVS-Quartierszentrum Regenstein – Musik, Tanz, leckeres Essen und gute Laune!

13.10.2026 | 17:00 Uhr
Klaus Raymund (Harzer Volksbank) „Gold & Edelmetalle: Chancen verstehen, Werte sichern“

20.10.2026 | 10:00 Uhr
Nachbarschaftsfrühstück
im GVS-Quartierszentrum Regenstein.

30.10.2026 | 15:00 Uhr
Nachbarschaftstreff – Gemütlichen Nachmittag mit Gesprächen und Ideenaustausch zur Stärkung unsere Gemeinschaft.

23.11.2026 | 16:00 Uhr
Anti-entzündliche Ernährung – Vortrag und Austausch mit Katja Pommer, Ernährungsberaterin des GVS

Termine



Alle Neuigkeiten und
Veranstaltungen unter
www.meinregenstein.de

Programm Demenzwoche

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Eröffnung der Demenz-Woche, Grußworte und Fachvorträge ...
Stadt Blankenburg (Harz), GVS Blankenburg e.V. und Partner.

21.9. | 9–12 Uhr | Ratssaal, Rathaus Blankenburg

AUF DEN SPUREN VERTRAUTER DÜFTE

Gemeinsam Kräuter entdecken, ihre Düfte genießen und Erinnerungen aufleben lassen ... mit Sabine Volk.

21.9. | 15 Uhr, Kloster Michaelstein, Michaelstein 3

BETREUUNGSANGEBOTE

für demente Bewohner:innen. Angebote und Mitmachaktionen für Angehörige und die Öffentlichkeit ... mit der GBS mbH.

22.9. | 9–11 Uhr und 15–17 Uhr

GBS Haus am Stadtpark, Gartenstr. 1

PATIENTENVORTRAG

„Antidementiva: Wirkung und Besonderheiten“ ... mit Frau Dr. Henriette Karoline Dumeier e.K.

22.9. | 16 Uhr | Kloster-Apotheke, Ludwig-Rudolf-Str. 2

CAFÉ „VERGISS MEIN NICHT“

„Musik weckt Erinnerungen“ – musikalisches Miteinander, Kaffee, Kuchen für Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte.

22.9. | 15 Uhr | GVS-Seniorenzentrum „Oesig“, Waldfriedensstr. 1b

DEMENZPARCOURS

Erleben, verstehen und nachempfinden, was Menschen mit Demenz im Alltag bewegt ... mit BEQISA, Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt.

23.9. | 9–15 Uhr | GVS-Quartierszentrum, Bertolt-Brecht-Str. 2

SPIELEBÖRSE

Spiele und Beschäftigung für Menschen mit Demenz sowie praktische Tipps für Angehörige und Interessierte.

23.9. | 14.30 Uhr | GVS-Mehrgenerationenhaus, Am Lindenberg 1

KURZVORTRAG DEMENZ

aus ärztlicher und persönlicher Perspektive ... mit Dr. med. Susanne Perpeet-Kasper.

23.9. | 16 Uhr | GVS-Quartierszentrum, Bertolt-Brecht-Str. 2

GESUNDHEITSWANDERUNG

mit dem Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. ... und Wanderführerin A. Dumeier, ca. 1 Stunde (Anmeldung 0160 8711837)

24.9. | 16 Uhr | Treff: Thiepark am Gymnasium, Friedensstr. 26

„TECHNIK, DIE DEN ALLTAG LEICHTER MACHT“

Fachvortrag zu digitalen u. technische Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

25.9. | 10 Uhr | GVS-Quartierszentrum, Bertolt-Brecht-Str. 2

KINO FÜR SCHÜLER*INNEN

Was, wenn Oma plötzlich plötzlich anders ist? Ein bewegender Film über Freundschaft, Zusammenhalt und das Älterwerden ... mit Max Wettges, Koordinator des GVS „Altes E-Werk“.

21.–25.9.26 in den Schulen

KINOABEND

Wenn Erinnerungen verblassen ... Ein bewegender Film über Liebe, Familie und die Frage, was bleibt, wenn das Vertraute sich verändert ... mit Max Wettges, Koordinator des GVS „Altes E-Werk“.

25.9. | 18.30 Uhr | Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-5

„BEWEGUNG IST DÜNGER FÜR UNSER GEHIRN“

Mitmach-Vortrag ... mit Physiotherapeutin Elke Thomas.

25.9. | 14 Uhr | GVS-Quartierszentrum, Bertolt-Brecht-Str. 2

VORLESEAKTIONEN

in den Blankenburger Kitas

21.–25.9.26

BlankenburgVital – TAG DER GESUNDHEIT

... organisiert vom Verein Gesund älter werden im Harz e.V., Abteilung Blankenburger Gesundheitsnetzwerk.

26.9. | 10–15 Uhr | Gymnasium „Am Thie“, Friedensstraße 26

Sie sind herzlich eingeladen



Ines mittendrin

Ab jetzt wird es hier persönlich ;)

Seit Januar 2023 bin ich Quartiersmanagerin im Regenstein – und ich kann ziemlich sicher sagen: Langweilig wird es hier nie. Es gibt Tage, da geht es um ganz praktische Dinge, an anderen um große Ideen. Und dazwischen passieren diese kleinen Begegnungen, die mir oft besonders im Gedächtnis bleiben.

Genau davon möchte ich künftig an dieser Stelle erzählen. Denn nicht alles passt in einen sachlichen Bericht. Manches ist zu persönlich, zu überraschend, zu schön – oder manchmal auch zu ärgerlich. Ich treffe Menschen, höre Geschichten, bekomme Wünsche mit, erlebe spontane Hilfe und sehe, wie aus kleinen Ideen etwas Gemeinsames entsteht. Das bewegt mich und zeigt mir immer wieder, warum ich diese Arbeit so gern mache.

Und weil ich eine Freundin offener Worte bin, darf es hier auch mal direkt werden. Ich möchte sagen, was mich freut, was mich nachdenklich macht und wo ich denke: Da geht noch was. Natürlich mit einem Augenzwinkern – denn auch das gehört für mich zu guter Nachbarschaft.

„Ines mittendrin“ soll deshalb kein offizieller Bericht sein, sondern mein persönlicher Blick auf unser Quartier – auf die Menschen, die Ideen und all die kleinen Dinge, aus denen am Ende Nachbarschaft wird.

Also: Wir lesen uns. Und wenn Sie mir begegnen, erzählen Sie ruhig. Es könnte sein, dass Ihre Geschichte hier irgendwann auftaucht.

REGENST
EIN

VIERTE AUSGABE NACHBAR- SCHAFTS- FEST

FREITAG, 18.09.26
15 – 18 UHR

Auf der Wiese hinter dem
GVS-Quartierszentrum



DER GVS SORGT
FÜR KAFFEE,
KUCHEN &
WÜSTCHEN.

- Bühnenprogramm & Papageienshow
- Nachbarschaftsfest-Kinderturnier mit Geschicklichkeitsparcours
- Feuerwehr & Polizeiauto
- Hüpfburg & Kinderschminken und vieles mehr ...

Eine Aktion des

GVS
... damit das Leben gelingt

NEBENAN
Begegnungs- und Beratungsstelle
des GVS Blankenb. rg



IMPRESSIONEN



Anmeldung
Wikingerschach

über
Ines Kühnel
Tel. 0160 5503024
gvs-nebenan@gvs-blankenb. rg



Porträt

Zurück an einen Ort, der mich geprägt hat.

Für Adelina Chokan ist der Regenstein nicht einfach nur ihr Arbeitsort. Das Wohngebiet ist ein Stück ihrer eigenen Geschichte. Nachdem sie mit ihrer Familie nach Deutschland gekommen war, wuchs sie hier auf, lernte die deutsche Sprache, fand Freunde und machte den Regenstein über viele Jahre zu ihrem Zuhause.

Schon als Kind lernte sie dabei auch die Angebote des Internationalen Bundes kennen. Ausflüge, gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen mit anderen Kindern gehörten für sie dazu. Diese Erfahrungen haben sie geprägt. Sie erlebte früh, wie wichtig Gemeinschaft und Unterstützung sein können – gerade dann, wenn vieles im Leben zunächst neu und ungewohnt ist.

Mit der Zeit wuchs daraus ihr Interesse an sozialer Arbeit. Während der Schulzeit und später im Studium absolvierte sie verschiedene Praktika, unter anderem beim Internationalen Bund. Nach ihrem Studienabschluss führte ihr Weg schließlich zurück in den Harz – und damit auch zurück zu einem Ort, den sie gut kennt.

Heute arbeitet Adelina Chokan als Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin beim Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes (IB) in der Käthe-Kollwitz-Straße. Für sie schließt sich damit ein besonderer Kreis: Früher hat sie selbst erlebt, wie wertvoll Unterstützung sein kann. Heute kann sie diese Erfahrung weitergeben.

Besonders am Herzen liegen ihr junge Menschen mit Migrationsgeschichte. Sie weiß aus eigener Erfahrung, dass ein Neuanfang nicht immer



Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

leicht ist. Eine neue Sprache, eine fremde Umgebung und viele unbekannte Regeln können verunsichern. Gleichzeitig weiß sie aber auch, wie viel möglich wird, wenn jemand zuhört, Mut macht und Orientierung gibt.

Genau darin sieht sie ihre Aufgabe. Sie möchte jungen Menschen eine verlässliche Ansprechpartnerin sein, ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite stehen und sie darin bestärken, ihren eigenen Weg zu gehen.

Dass sie heute ausgerechnet am Regenstein arbeitet, macht ihre Geschichte besonders. Aus dem Ort, an dem sie selbst angekommen ist und aufgewachsen ist, ist nun ein Ort geworden, an dem sie anderen beim Ankommen hilft.

Porträt

Seit Kindertagen Regensteinerin

Für Annette Niemand ist der Regenstein viel mehr als nur der Standort ihres Blumenladens. Schon als Kind verbrachte sie hier viel Zeit: 1991 ließ ihre Mutter das Geschäft errichten, Annette half früh mit – sogar hinter der Kasse, auf einem Hocker stehend. Nach ihrer Ausbildung und beruflichen Stationen in Wernigerode führte ihr Weg schließlich zurück. Seit nunmehr 21 Jahren leitet sie den Blumenladen selbst.

Wer heute bei ihr vorbeischaute, kommt längst nicht nur wegen Blumen. Mal geht es um eine Frage zur Packstation, mal um eine kleine Bitte, oft einfach um ein paar freundliche Worte. Viele Kundinnen und Kunden kennt sie seit Jahren. „Es ist ein bisschen familiär“, sagt sie. Genau das macht für sie den Regenstein aus: Man kennt sich, hilft sich und kommt miteinander ins Gespräch.

Angesprochen von der Wohnungsgenossenschaft Blankenburg e.G. berichtete Annette Niemand gern von ihren Erfahrungen und von dem, was die Menschen im Quartier bewegt. Besonders ältere Bewohnerinnen und Bewohner erzählen ihr häufig, was ihnen im Alltag fehlt. Dazu gehören kleinere, gut erreichbare und barrierefreie Wohnungen, aber auch zusätzliche Orte zum Treffen und Verweilen. Ein Café oder ein ähnlicher Treffpunkt wäre für viele eine echte Bereicherung. Auch ein Fleischer im Quartier wird nach wie vor vermisst. Trotz mancher Wünsche sieht Annette Niemand viele Vorteile: Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und andere Angebote liegen nah beieinander, vieles ist auf kurzen Wegen erreichbar. Vor allem



Ein Partner auf den man sich verlassen kann!

aber schätzt sie den persönlichen Zusammenhalt. Kundinnen bringen ihr Informationsmaterial von Veranstaltungen mit, die sie wegen der Öffnungszeiten nicht besuchen kann. Zu Weihnachten steht auch schon einmal eine Tüte selbstgebackener Plätzchen im Laden.

Für sie sind es genau diese kleinen Gesten, die Lebensqualität ausmachen. Nicht nur gute Wohnungen und kurze Wege zählen, sondern auch Menschen, die aufeinander achten. Für die Zukunft wünscht sie sich deshalb, dass der Regenstein seinen familiären Charakter behält und gleichzeitig weiterentwickelt wird – mit mehr Barrierefreiheit, guten Begegnungsmöglichkeiten und einer verlässlichen Nahversorgung.

Ihr Blumenladen ist nach all den Jahren längst mehr als ein Arbeitsplatz. Er ist ein fester Teil ihres Lebens – und ein kleiner Treffpunkt mitten im Quartier.

EISENMANGEL?

Bewirb Dich jetzt für ein Ausbildung 2026 als

KONSTRUKTIONSMECHANIKER (M/W/D)
FACHRICHTUNG SCHWEISSTECHNIK

Wir bieten

- coole Kollegen und einen entspannten Chef
- freie Wochenenden, keine Schichten
- und natürlich jede Menge Eisen ;)

Schau einfach mal vorbei ...



www.stabakon.de Tel. 03944 9540-6
info@stabakon.de www.facebook.com/stabakon



KLOSTER
APOTHEKE



Sicher versorgt. Persönlich beraten.

- ❖ Blutdruck/Blutzucker Messung
- ❖ Üben der Inhalationstechnik
- ❖ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ❖ Medikationsberatung
- ❖ Individuelles Verblistern
- ❖ Verleih von Milchpumpen
- ❖ Botendienst

03944 29 30 und 03944 98 02 47

info@klosterapotheke-blankenburger.de
info@sonnenapotheke-blankenburger.de

Fahre *smart*
Fahre *elektrisch*

Der E-Roller
Rolektro
EINE MARKE AUS DEUTSCHLAND

Ab 2.445 € im
Autohaus
CCH Müller & Werian Blankenburg
Telefon: 03944 980101

HARZ.klar.
Reinigung mit Durchblick
Blankenburg

- ▶ Treppenhäuser
- ▶ Bürogebäude
- ▶ Sanitäranlagen
- ▶ Wohnraum
- ▶ Grünpflege
- ▶ Winterdienst
- ▶ Bauendreinigung

Kontakt
0151 15243636
harz.klar@stabakon.de



**Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH**



Die Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH (BWG) setzt ihre Investitionen im Quartier Regenstein fort. Dabei geht es nicht nur um die Modernisierung einzelner Gebäude, sondern auch um mehr Wohnkomfort, Barrierearmut und die langfristige Entwicklung des Wohnumfeldes. Zwei größere Projekte sind inzwischen deutlich vorangekommen.

Rückbau schafft Platz für Neues

Der Rückbau der leerstehenden Wohnblöcke in der Geschwister-Scholl-Straße 4–9 ist abgeschlossen. Aktuell laufen noch Restarbeiten, das Baufeld bleibt deshalb weiterhin gesichert. Bereits im vergangenen Jahr war angekündigt worden, die frei werdende Fläche für eine neue Nutzung vorzubereiten. Nun soll hier unter anderem zusätzlicher Parkraum entstehen. Ein entsprechender Antrag auf Förderung der geplanten Parkplatzanlage wurde gestellt.

Mehr Komfort in der Bertolt-Brecht-Straße

Auch an den Häusern Bertolt-Brecht-Straße 5 und 6 geht es sichtbar voran. Zwei neue Aufzüge sollen künftig zehn Wohnungen barrierearm erreichbar machen und damit besonders älteren Bewohnerinnen und Bewohnern mehr Komfort im Alltag bieten. Die Aufzugsschächte sind bereits gesetzt.

Darüber hinaus werden parallel Wohnungen modernisiert und die Fassade erhält mit einem neuen Anstrich ein frisches Erscheinungsbild. Auch energetisch wird investiert: Auf dem Dach sowie der Fassade errichten die Stadtwerke eine große Photovoltaikanlage. Der dort erzeugte Strom soll den Bewohnerinnen und Bewohnern künftig als Mieterstrom angeboten werden.

Die komplette Fertigstellung des anspruchsvollen Gesamtprojektes ist für das erste Quartal 2027 vorgesehen.

Energie mit Verantwortung.
Für heute. Für morgen.
Für Blankenburg.

- ✓ 100% Ökostrom – sauber & nachhaltig
- ✓ Persönlicher Kundenservice direkt vor Ort
- ✓ Sicher, zuverlässig & fair



**JETZT
WECHSELN!**



**Regenstein newsletter
in English**



**Інформаційний бюлетень
Регенштейна українською мовою**



**نشرة ريجنشتاين الإخبارية
باللغة العربية**



Herausgeber: GVS Blankenburg (Harz) e. V., Waldfriedenstraße 1b, 38889 Blankenburg (Harz), Telefon: 03944-921 101 E-Mail: info@gvs-blankenburger.de

Kontakt für Anzeigen und redaktionelle Inhalte: Jana Schrader, Referentin Unternehmenskommunikation Telefon: 03944 921-124 E-Mail: j.schrader@gvs-blankenburger.de

Konzept/Redaktion: IdeenGut Kreativagentur



www.facebook.com/QuartierRegenstein



www.instagram.com/quartier_regenstein